

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 35 (1931-1932)
Heft: 10

Rubrik: Anekdoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten.

Uhland konnte die damals bei anderen Schriftstellern beliebten Neubildungen von Wörtern nicht leiden.

Im Kreise seiner Freunde wetterte er eines Abends am Stammtisch gegen diesen Unfug, wie er es nannte. Einer der Anwesenden war jedoch durchaus nicht der Meinung des Dichters und gab seiner eigenen Ansicht auch nachdrücklich Ausdruck. Dabei wies er darauf hin, daß Platten, den alle in der Runde schätzten, das Wort „bediademt“ geprägt habe. Um einen Streit zu vermeiden, wurde schließlich das Thema gewechselt.

Als man in vorgerückter Stunde fröhlich den Heimweg angetreten hatte, stolperte der, der

das Wort „bediademt“ angeführt hatte, oft. Da lachte ihn Uhland vergnügt an und rief: „Du bist wohl — bediaduselt . . . ?“

*

„Meister, vor meinem Tode werde ich noch Ihre „Adjutantenritte“ lesen!“ Mit diesen Worten stürzte einst eine Verehrerin auf Detlev von Liliencron zu.

Der Baron lächelte: „Aber wenn er einmal zu schnell und unvorbereitet käme, Gnädigste?“

„Dann wird sie mir mein Mann in den Himmel nachsenden.“

Liliencron spielte den Teufel und sagte: „Lassen Sie jedenfalls auch ein Exemplar in die Hölle adressieren.“

Rasche Erholung
nach Krankheit
durch

Elechina

In Apoth. Orig.-Fl. Fr. 3.75
Orig.-Doppel-Fl. Fr. 6.25

Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

„Dargo“
Darlehens - Genossenschaft,
Zürich 1, Bahnhofstr. 57c

Haarausfall
Schuppen, kahle Stellen?
Nehmen Sie
Birkenblut
Es hilft! Fr. 3.75
In Apotheken, Drogerien, Coiffeurs.
Alpenkräuter-Centrale Faido
Birkenblut-Shampoo } Das
Birkenblut-Brillantine } Beste

Gewerbebank
Zürich

Rämistrasse 23.

Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

Einlagehefte

4 % netto

Obligationen

4 1/4 %

Winterthur

Schweizerische Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur

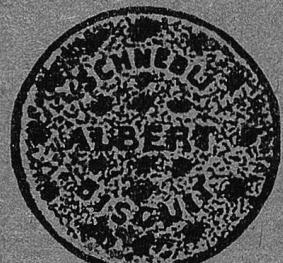
Einrahmen

von Bildern und Spiegeln
Neuvergolden, Renovieren
Goldleisten- u. Rahmenfabrik
Krannig & Söhne
Zürich, Selmaustr. 48/50

Immer mehr werden von
Kennern nur

Schnebli

Albert-Biscuits



verlangt, weil leicht ver-
daulich u. wohlschmeckend.
Zur Kinderpflege
unentbehrlich!

COURTELARY
(Jura)

Pensionat und Haushaltungsschule „LE PRESBYTERE“

Französisch, mod. Sprachen, Haushalt, Musik, Sport. Mäßige
Preise. Beste Referenzen. Herr u. Frau Pfarrer Voumard.